

**Version 5.6 DVGW (DE)**

**Stand 01.04.2015**

**basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0**

**DVGW -  
Nachrichtenbeschreibung**

**TRANOT**

**zur  
Transaktionsmeldung**

**Herausgegeben vom**

**DVGW  
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches  
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -  
Bonn**



1 SECTION

2 **II**           **Infrastruktur Nachrichten**  
3 **01**           **TRANOT**

4

5                   **Transaktionsmeldung**

6

7 **Version 5.6 (DE)**  
8 **01.04.2015**

9

10



11

12 ***EASEE-gas / Edig@s Workgroup***

13

14 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***  
15 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***  
16 ***01.10.2008***

17 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***  
18 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

19 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

---

## 20 **COPYRIGHT & HAFTUNG**

21 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims  
22 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
23 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and  
24 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
25 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or  
26 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,  
27 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,  
28 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or  
29 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
30 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of  
31 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or  
32 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also  
33 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
34 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,  
35 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or  
36 omissions in, the guidelines.

37 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message  
38 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem  
39 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im  
40 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu  
41 geben. Sie basiert auf einer noch nicht veröffentlichten Arbeitsversion der  
42 EASEE-Gas WG 3. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der  
43 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

---

**INHALT**

44	<b>INHALT</b>	
45	<b>1 EINFÜHRUNG</b> .....	<b>5</b>
46	1.1 Funktionale Beschreibung .....	5
47	1.2 Grundsätze.....	5
48	1.3 Anwendungsfelder.....	5
49	1.4 Verweise.....	5
50	<b>2 DATENMODELL FÜR TRANOT</b> .....	<b>6</b>
51	2.1 Struktur des Datenmodells .....	6
52	<b>3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR TRANOT</b> .....	<b>7</b>
53	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur .....	7
54	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage .....	8
55	3.2.1 <i>KOPFBEREICH</i> .....	8
56	3.2.2 <i>DETAILBEREICH</i> .....	13
57	3.2.3 <i>SUMMARY SECTION</i> .....	17
58	3.3 Anwendungsfälle.....	18
59	<b>4 ÄNDERUNGSNACHWEIS</b> .....	<b>25</b>
60		

---

## 61 1 EINFÜHRUNG

62 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Transaktionsnachricht  
63 (TRANOT), einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order  
64 Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch  
65 (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der  
66 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

67 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**  
68 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**  
69 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**  
70 **Nachrichten enthält.**

### 71 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

72 Eine TRANOT Nachricht wird immer dann verwendet, wenn eine Mengenüber-  
73 tragung von einem Konto zu einem anderen Konto vorgenommen wird.

74 **Die Beschreibung dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die ab**  
75 **dem 01.10.2015 in der deutschen Gaswirtschaft zu verwendende**  
76 **Ausprägung wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**  
77 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**  
78 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**  
79 **Beteiligten sein.**

### 80 1.2 GRUNDSÄTZE

81 Die TRANOT Nachricht wird verwendet um dem BKV Salden, Toleranzen und  
82 Überschreitungen aus seinen zugeordneten UBK (Unterbilanzkreis) mitzuteilen.

### 83 1.3 ANWENDUNGSFELDER

84 Die TRANOT wird genutzt, wenn ein Marktgebietsverantwortlicher einem Bilanz-  
85 kreisverantwortlichen die von einem zum anderen Bilanzkreis transferierten  
86 Salden, Toleranzen, Überschreitungen oder Mengen mitteilt.

### 87 1.4 VERWEISE

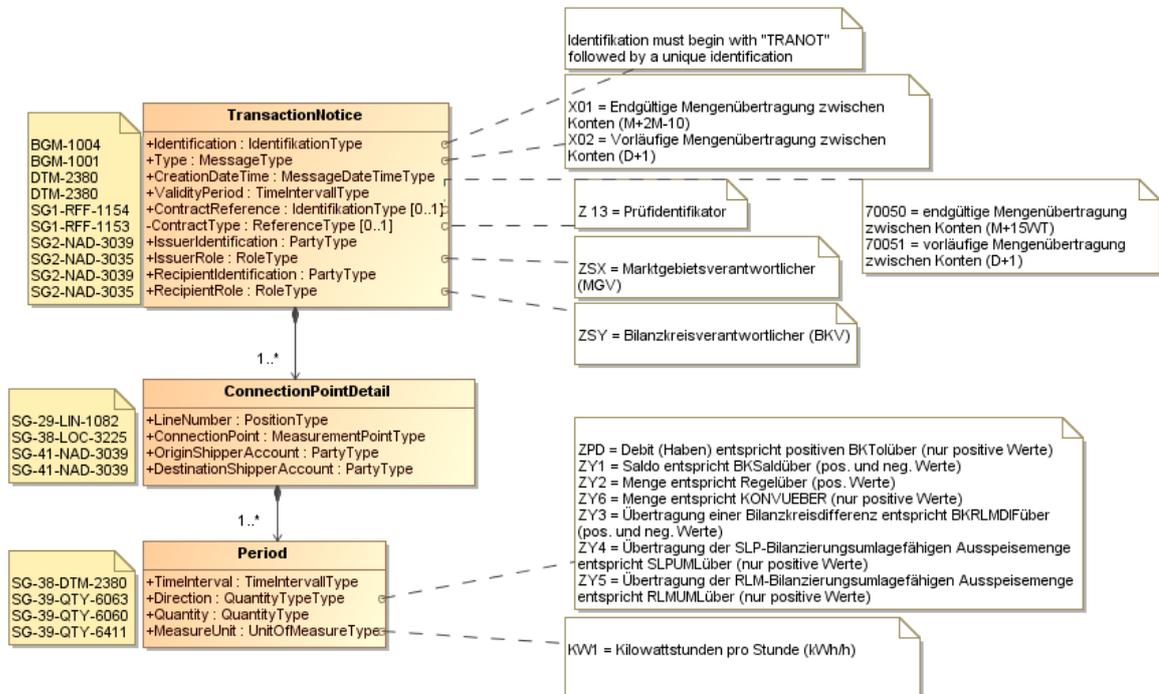
88 Der Inhalt der TRANOT Nachricht basiert auf:

- 89 • Der EDIFACT UNSM ORDERS D07A Definition wie von UN/CEFACT
- 90 veröffentlicht.
- 91 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas
- 92 „Workflow and message design working group“ festgelegt.

93  
94  
95  
96  
97

## 2 DATENMODELL FÜR TRANOT

### 2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS

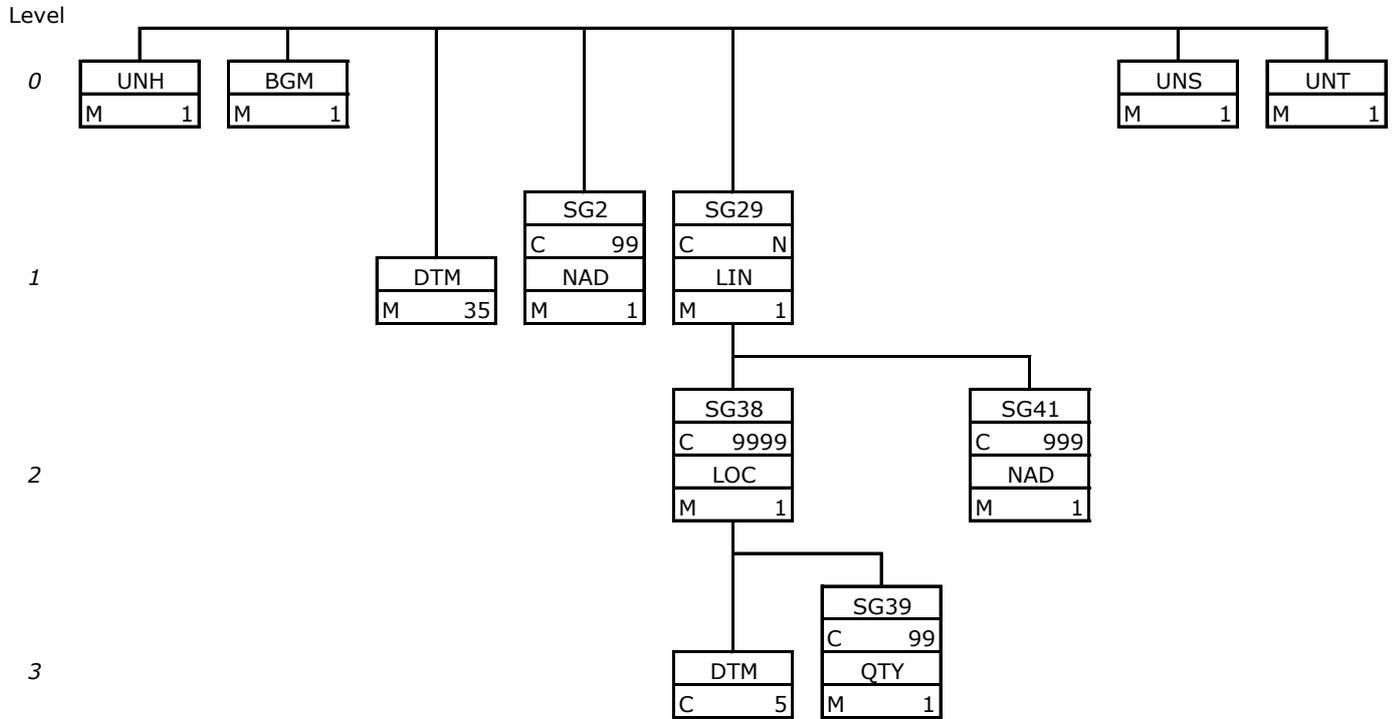


98  
99

100 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR TRANOT**

101 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

102 Die TRANOT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die  
 103 Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.  
 104



105 4 N = 200000

## 3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die TRANOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
<b>endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)</b>	X01
<b>vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)</b>	X02

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

### 3.2.1 KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>UNH</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht</b>	
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier
S009:0065	M	M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. <b>ORDERS</b> (=Purchase Order)
S009:0052	M	M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. <b>D</b> (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). <b>07A</b> (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. <b>UN</b> (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. <b>EG4012</b>  EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 12 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 12, in dem die Nachricht erstmalig unter <a href="http://www.dvgw-sc.de">http://www.dvgw-sc.de</a> veröffentlicht wurde
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4012'</b>			

123  
124

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>BGM</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.</b>	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list <b>NOT USED</b>
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. <b>NOT USED</b>
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. <b>TRANOT</b> + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. <b>NOT USED</b>
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision <b>NOT USED</b>
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. <b>9</b> (=Original)
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
<b>Hinweis</b>	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>BGM+X01::321+TRANOT00052+9'</b>			

125

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
X01	Endgültige Mengenübertragung zwischen Konten, z.B. M+15WT
X02	Vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten, z.B. D+1

126  
127

128

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>M M</b>		
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
<b>DTM</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: zur Identifikation der Zeitzone</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z05</b> (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <b>0</b> (=UTC)
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>805</b> (=Stunde)
<b>Anmerkung</b>	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden.</i> <b>Empfehlung:</b> <i>Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z05:0:805'</b>		

130

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>137</b> (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>203</b> (=CCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+137:200309051506:203'</b>		

131

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z01</b> (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z01:200309090400200309160400:719'</b>		

132

SG1 -M		RFF			
UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard			Anwendung / Bemerkung
RFF - M		REFERENCE - Zur Festlegung eines Prüfidentifikators			
C506	M	M		REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C	R	n..5	Reference identifier	Identifiziert die Referenz. <i>Abgestimmte Vertragsbezeichnung</i>
<b>Anmerkung</b>	<i>Wird genutzt, um einen Prüfidentifikator mitzuliefern.</i>				
<b>Beispiel</b>	<b>RFF+Z13:70050'</b>				

134  
135

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153		Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Gasmarkt	
CT	(Einzel-) Vertrag	Z13	Prüfidentifikator
Z13	Prüfidentifikator		
ANX	Clearing-Referenz		

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt	
70050	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)
70051	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)

142  
143

144

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG2</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD</b>		
<b>Anmerkung</b>	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Markttrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht</b>		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Markttrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s) <b>332</b> (=DVGW) <b>305</b> (=EIC) <b>9</b> (=GS1)
<b>Anmerkung</b>					
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSX+9870112500011::332'</b>				

145

146

## Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht

ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)
-----	------------------------------------

147

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG2</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD</b>		
<b>Anmerkung</b>	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Markttrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht</b>		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Markttrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s) <b>332</b> (=DVGW) <b>305</b> (=EIC) <b>9</b> (=GS1)
<b>Anmerkung</b>					
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSY+9800009700005::332'</b>				

148

## Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht

ZSY	Bilanzkreisverantwortliche (BKV)
-----	----------------------------------

149

150

151

152 **3.2.2 DETAILBEREICH**

153

154

UN/CEFACT Standard	DV	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG29</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>LIN-SG34-SG38-SG41</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>Dieses Auftreten von Segmentgruppe 29 ist erforderlich und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Mindestens ein Auftreten muss in der Nachricht enthalten sein. Segment(e/-gruppen), die bei diesem Auftreten typischerweise enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer – (erforderlich)</li> <li>➤ SG34-[RFF] zur Bereitstellung einer positionsnummerbezogenen Vertragsbezeichnung – (optional)</li> <li>➤ SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind – (erforderlich).</li> <li>➤ SG41-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partner-Informationen – (optional)</li> </ul>			
<b>Hinweis</b>	<p><b>STRUKTUR DER SEGMENTGRUPPE 29:</b>  Im Folgenden wird beschrieben wie die Segmentgruppe 29 strukturiert sein sollte.  Die Segmentgruppe 29 kann aus 3 Segmentgruppen bestehen, SG34 (Vertragsreferenz), SG38 (Verbindungspunkt, Menge und Datum) und SG41 (beteiligte Parteien). Solange SG34, SG38 und SG41 unverändert bleiben, können alle Informationen in einem einzigen Auftreten von Segmentgruppe 29 übertragen werden. Wenn aber SG34 und/oder SG38 und/oder SG41 unterschiedliche Werte haben, so wird ein neues Auftreten von Segmentgruppe 29 für jede Kombination benötigt. Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>SG34 und SG41 bleiben unverändert</u>  SG38 kann bis zu 9.999 mal unterhalb LIN wiederholt werden. Außer wenn diese Anzahl an Wiederholungen nicht ausreicht um alle Daten in einem LIN anzugeben, sollte keine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.  Verbindungspunkte, Mengenqualifier und Einheiten, wie auch das Datum können sich unterscheiden.</li> <li>2. <u>SG34 und/oder SG41 haben unterschiedliche Werte</u>  Wenn unterschiedliche Verträge und/oder Parteien für unterschiedliche Verbindungspunkte, Mengen und/oder Datumsangaben identifiziert werden müssen, so muss für jede neue Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.</li> </ol>			
<b>LIN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops</b>	
1082	C	R	n..6 LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
<b>Anmerkung</b>	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren.  <b>Empfehlung:</b> Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>			
<b>Beispiel</b>	<b>LIN+3'</b>			

155

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG38</b>	<b>C R</b>	<b>LOC - DTM - SG39</b>	
<b>Anmerkung</b>	Die erforderliche Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich).</li> <li>➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich).</li> <li>➤ SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) – (erforderlich).</li> </ul>		
<b>LOC</b>	<b>M M</b>	<b>LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop</b>	
3227	M M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>	<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> Die Angabe eines Ortes wird in dieser Nachricht nicht benötigt. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“		
<b>Beispiel</b>	LOC+Z99'		

156

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt		
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)

157

158

159

160

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>C R</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen</b>	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>2</b> (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>	DTM ist in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC zu wiederholen.		
<b>Beispiel</b>	DTM+2:200309150400200309160400:719'		

161

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG39</b>	<b>C R</b>	<b>QTY</b>	
<b>Anmerkung</b>	Die Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspisepunkt) vor – (erforderlich)		
<b>QTY</b>	<b>M M</b>	<b>QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.</b>	
C186	M M		Quantity details
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. Siehe eingeschränkte Codelisten unten
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Nachkommastellen und Tausendertrennzeichen <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. Siehe empfohlene Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>	Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38.		
<b>Beispiel</b>	<b>QTY+ZPD:6782:KW1'</b>		

162  
163

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZPD	Debit (Haben) entspricht positiven BKTolüber (nur positive Werte)
ZY1	Saldo entspricht BKSaldüber (pos. und neg. Werte)
ZY2	Menge entspricht Regelüber (pos. Werte)
ZY6	Menge entspricht KONVUEBER (nur positive Werte)
ZY3	Übertragung einer Bilanzkreisdifferenz entspricht BKRLMDIFüber (pos. und neg. Werte)
ZY4	Übertragung der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht SLPUMLüber (nur positive Werte)
ZY5	Übertragung der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht RLMUMLüber (nur positive Werte)

164  
165  
166

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 55G)		

181

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG41</b>	<b>C R</b>	<b>NAD</b>	
<b>Anmerkung</b>	<i>In der Segmentgruppe 41 ist nur das NAD zu nutzen.            Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren.            Diese Segmentgruppe ist in Segmentgruppe 29 zweimal pro LIN zu verwenden, um die Konten zu identifizieren, die zu den Daten in diesem LIN-loop gehören.</i>		
<b>NAD</b>	<b>M M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert ein Konto mit Bezug zu diesem LIN-loop</b>	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R		Party identification details
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>332 (=DVGW)</b>
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'</b>		

182  
183

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZOA	Herkunftsbilanzkreis-Code
ZOB	Zielbilanzkreis-Code

184

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW

185  
186  
187

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>UNS</b>	<b>M M</b>	<b>SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile</b>	
0081	M M	a..1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. <b>S (=Detail/Schlusssteil-Trennung)</b>
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht.            Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>UNS+S'</b>		

188  
189

190

191 **3.2.3 SUMMARY SECTION**

192

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>UNT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung</b>		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH &amp; UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>				
<b>Beispiel</b>	<b>UNT+175+1'</b>				

## 3.3 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur		Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
Prüfidentifikator			70050	70051	
<b>Nachrichtenkopfsegment</b>					
UNH			Muss	Muss	
0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X	
0065	ORDERS	Purchase Order Nachrichtentyp-Kennung	X	X	
0052	D	Entwurfs-Version Versionsnummer des Nachrichtentyps	X	X	
0054	07A	Ausgabe 2008 - A Freigabenummer des Nachrichtentyps	X	X	
0051	UN	UN/CEFACT Verwaltende Organisation	X	X	
0057	EG4012	Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets (EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 12 <a href="http://www.dvgw-sc.de">http://www.dvgw-sc.de</a> Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X	
<b>Nachrichtenbeginn</b>					
BGM			Muss	Muss	
1001	X01	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	X		
	X02	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)		X	
3055	321	321 (=Edig@s) Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation	X	X	
1004	TRANOT + eindeutige Identifikation	Identifikation des Dokuments Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.	X	X	
1225	9	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)	X	X	

196

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
Prüfidentifikator		70050	70051	
Datum/Zeit/Periode				
DTM	DTM zur Identifikation der Zeitzone	Muss	Muss	
2005	Z05 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)	X	X	
2380	0 Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)	X	X	
2379	805 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)	X	X	
Dokumenten- /Nachrichtendatum/ zeit				
DTM	DTM zur Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	Muss	Muss	
2005	137 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/ zeit)	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	
2379	203 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)	X	X	
Gültigkeitszeitraum der Nachricht				
DTM	DTM zur Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	Muss	Muss	
2005	Z01 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	
2379	719 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	

197

198

199

EDIFACT Struktur		Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
		Prüfidentifikator	70050	70051	
Referenz.			Muss	Muss	
SG1		RFF zur Festlegung eines Prüfidentifikators			
RFF		Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 Prüfidentifikator	X	X	
	Z13	Identifiziert die Referenz. Prüfidentifikator			
		70050 endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	X		
		70051 vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)		X	

200

201

202

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
Prüfidentifikator		70050	70051	
Name/Adresse		Muss	Muss	
SG2 NAD	Für Absender und Empfänger der Nachricht			
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle	Muss	Muss	
	ZSX Code zur Identifikation der Marktrolle.ZSX Marktrolle MG (Sender)	X	X	
	ZSY Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSY Marktrolle Bilanzkreisverantwortlicher (Empfänger)	X	X	
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code	X	X	
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	321 321 (=Edig@s)	X	X	
	332 332 (=DVGW)	X	X	
	305 305 (=EIC)	X	X	
	9 9 (=GS1)	X	X	
Name/Adresse				
SG29 LIN	Code zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration	Muss	Muss	
1082	Code zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration	X	X	

203

204

205

EDIFACT Struktur		Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
Prüfidentifikator			70050	70051	
Name/Adresse					
SG38 LOC		Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation	Muss	Muss	
	3227	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes			
	Z99	Z99 (= kein Netzkopplungspunkt)	X	X	
Name/Adresse					
SG38 DTM		Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode	Muss	Muss	
	2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)	X	X	
	2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	
	2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	

206

207

208

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
Prüfidentifikator		70050	70051	
Name/Adresse				
SG39 QTY	Zur Spezifikation einer Menge	Muss	Muss	
6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps			
	ZPD Debit (Haben) entspricht positiven BKTolüber (nur positive Werte)	X	X	
	ZY1 Saldo entspricht BKSaldüber (pos. und neg. Werte)	X	X	
	ZY2 Menge entspricht Regelüber (pos. Werte)	X	2	
	ZY6 Menge entspricht KONVUEBER (nur positive Werte)	X	X	
	ZY3 Übertragung einer Bilanzkreisdifferenz entspricht BKRLMDIFüber (pos. und neg. Werte)	X		
	ZY4 Übertragung der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht SLPUMLüber (nur positive Werte)	X		
	ZY5 Übertragung der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht RLMUMLüber (nur positive Werte)	X		
6060	Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner	X	X	
6411	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit	X	X	
	KW1 Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X	X	

209

210

211

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	Bedingung
Prüfidentifikator		70050	70051	
Name/Adresse				
SG41 NAD	Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion	Muss	Muss	
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle			
	ZOA Herkunftsbilanzkreis-Code	X	X	
	ZOB Zielbilanzkreis-Code	X	X	
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codelsite 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.	X	X	
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation			
	332 Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGW	X	X	
Name/Adresse				
UNS	Code zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht	Muss	Muss	
0081	Trennt Teile in einer Nachricht			
	S	X	X	
Name/Adresse				
UNT	Code zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	Muss	Muss	
0074	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme	X	X	
0062	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben	X	X	

212

213

214

215 **4 ÄNDERUNGSNACHWEIS**

216

217

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Gesamtes Dokument	EG4009	EG4012	Versionierung
2	Kap. 3.4	EDIFACT Beispiele	Ersatzlose Streichung	Durch die explizite Aufführung der Anwendungsfälle (Kap 3.3) sind die Anwendungsbeispiele überflüssig geworden
3	SG1-RFF	Nicht vorhanden	Angabe des Prüfidentifikators	Neue APERAK Anforderung
4	SG39 QTY	Nicht vorhanden	Übertragung einer Bilanzkreisdifferenz entspricht BKRLMDIFüber (pos. und neg. Werte)	KOV VIII Anpassung Einführung eines neuen Qualifiers
5	SG39 QTY	Nicht vorhanden	Übertragung der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht SLPUMLüber (nur positive Werte)	KOV VIII Anpassung Einführung eines neuen Qualifiers
6	SG39 QTY	Nicht vorhanden	Übertragung der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht RLMUMLüber (nur positive Werte)	KOV VIII Anpassung Einführung eines neuen Qualifiers

218